

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

**Als Vorsitzender:** Ortsvorsteher Markus Falk

**Anwesend:** Annette Jauch  
Bernd Katz  
Jürgen Kaupp  
Ralf Kopp  
Roland Weißer  
Sabine Munz  
Klaus Glatthaar

**Entschuldigt:** OB-Frau Eisenlohr  
German Notheis  
Daniel Erath  
Adrian Schmid  
Jürgen Moosmann

**Außerdem anwesend:** FB 1 – Frau Springmann  
FB 2 – Herr Rehfuß  
FB 3 – Frau Gwosch  
FB 4 – Herr Ginter  
FB 4 – Herr Krause  
FB 4 – Herr Liebrich  
FB 4 – Herr Mager  
Architekt Herr Bihlmaier  
Rektorin Frau Franz-Streule  
Herr Westhauser – Firma Allevo  
Lothar Herzog – Presse  
Bürger

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Sachstandsbericht zur Sanierung der Grundschule Waldmössingen

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen  
vom 06. Juli 2020**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7**

---

4. Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Bodenaushub  
der Großen Kreisstadt Schramberg (Erddeponiesatzung)  
- Vorlage Nr. 11/2020
5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:54 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 25 bis 29

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 25, Seite 1

#### 1. Einwohnerfragestunde

##### Herr Hess:

In der letzten Sitzung wurde über die Parksituation beim Weiherwasengelände gesprochen. Es ist so, dass mittlerweile Parkstreifen ausgewiesen werden sollen. Vor zwei Jahren hatten wir die gleiche Diskussion. Der Gemeindevollzugsdienst kommt nur samstags und die Polizei kann keine Strafzettel verteilen, weil es sich hier um Privatgrundstücke handelt. Ich frage mich jetzt, was sich dort ändern soll? Herr Mager hat vor zwei Jahren seinen Masterplan vorgestellt und es wurde gesagt, dass dieses Gebiet überplant werden soll. Wurde dieser Masterplan bereits ausgearbeitet oder handelt es sich um ein teures Stück Papier? Wie sieht der Zeitplan aus? Meiner Meinung nach ist das für uns ein Rückschritt.

##### Herr Falk:

Es ist so, dass im ersten Schritt Parkstände markiert werden. Diese Parkstände dienen der Sortierung und das Parken ist nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt. Der Gemeindevollzugsdienst wird das überwachen und die Polizei wird dabei absprachegemäß unterstützen. Die Parkierung wird weiter verfolgt und ggf. mit weiteren Mitteln ausgestattet. Bei der Generalversammlung des Sportvereins war ich überrascht, dass die ersten Maßnahmen gut aufgenommen wurden. Natürlich gibt es auch kritische Stimmen aber grundsätzlich wird das konstruktiv aufgenommen. Gerne können wir uns persönlich über Ihr Anliegen unterhalten, z.B. in der Ortsverwaltung.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen  
vom 06. Juli 2020**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7**

---

**§ 26, Seite 2**

## **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 27, Seite 3

#### **3. Sachstandsbericht zur Sanierung der Grundschule Waldmössingen**

Ortsvorsteher Markus Falk begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Krause vom Fachbereich Umwelt und Technik und den Architekten, Herr Bihlmaier und übergibt anschließend Herrn Krause das Wort.

#### Herr Krause:

- 2018 wurde ein Zuschussantrag gestellt, nachdem eine entsprechende Förderung möglich war
- Im Dezember 2018 wurde der Förderantrag bewilligt
- Im Jahr 2019 erfolgte die planerische Ausschreibung, das VgV-Verfahren wurde durchgeführt, europaweite Ausschreibung, das Architektbüro Rapp + Bihlmaier hat dieses Verfahren gewonnen
- Ab Mai 2019 wurde wegen des VgV-Verfahrens ein externer Planer hinzugezogen
- Das VgV-Verfahren lief von Juli 2019 – Dezember 2019
- Im Januar und Februar 2020 wurden die Aufträge an den Architekten und den Elektroingenieur vergeben
- Zwischen März und Mai 2020 wurden die Entwurfsplanungen vorgebracht und die Kosten wurden konkreter berechnet
- Zwischen Mai und Juni wurden weitere Dienstleistungen für Nebenarbeiten ausgeschrieben und entsprechende Aufträge sind vergeben
- Geplant ist ein Anbau für einen Aufzug, um das Gebäude behindertengerecht zu gestalten
- Es sind weitere Aufwendungen im Bereich der EDV / Breitband geplant, um einen gewissen Standard zu bekommen. Dadurch werden die Kosten höher als geplant
- In den nächsten zwei Wochen kann der Bauantrag eingereicht werden, die Genehmigungszeit beträgt ca. drei Monate
- Im Juli bis September werden erste Ausschreibungen für den Rohbau vorbereitet
- Die Maßnahme sollte bis spätestens Schuljahresanfang 2021 abgeschlossen sein

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 27, Seite 4

#### Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

Herzlichen Dank für Ihren Vortrag. Wie viele Architekten haben sich beworben? Und kamen diese aus der Region?

Herr Krause:

Es haben sich vier oder fünf Architekten beworben und diese kamen sowohl aus der Region als auch von Außerhalb. Es kommt aber selten vor, dass sich Architekten außerhalb Deutschlands bewerben.

Herr Kaupp:

Ich habe eine technische Frage, wird die Dacheindeckung runter genommen und erneuert?

Herr Bihlmaier:

Die Schule hat eine Dacheindeckung von 6 cm und das entspricht nicht mehr dem heutigen Stand. Die bestehende Dämmung wird ergänzt und es werden neue Fenster eingebaut, sodass ein Vollwärmeschutz gewährleistet wird.

Herr Kaupp:

Im inneren Bereich wird nur die elektrische Installation erneuert? Ist eine Brandmeldeanlage geplant?

Herr Krause:

Wir haben eine kleine Brandanlage im Schulgebäude, allerdings ist das eine kleine, die intern alarmiert und keine Signale nach außen sendet. Normalerweise muss die ausreichen.

Herr Kaupp:

Ich hoffe, dass diesmal eine höhere Anzahl an Toiletten geplant ist.

Herr Bihlmaier:

Wir haben eine gewisse Anzahl an Toiletten geplant, die auch in das Gebäude reinpassen.

Frau Munz:

Wie sieht das Grundkonzept aus? Ich hoffe, dass das Gebäude nicht nur weiß wird.

Herr Bihlmaier:

Wir werden sicherlich ein Farbkonzept erstellen und mit der Schulleitung und den Lehrern abstimmen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 27, Seite 5

Herr Weisser:

Sie sagten vorher, dass Mehrkosten aufgrund der Breitbandverkabelung anfallen werden?.

Herr Krause:

Wir liegen nach derzeitigen Kostenschätzungen in diesem Bereich bei 50.000 €. Dieser Betrag kommt daher, dass wir zwischenzeitlich aufgrund des Digitalpakts sehr hohe Anforderungen haben, an die wir uns gewöhnen müssen. In den Klassenzimmern sind deutlich mehr Anschlusspunkte vorgesehen. Mittlerweile liegt das Glasfaserkabel im Gebäude aber uns fehlt die komplette Infrastruktur und ohne Verteiler kann man das nicht nutzen.

Herr Weisser:

Können die Mehrkosten für die Hardware über den Digitalpakt abgedeckt werden?

Herr Krause:

Wie viele Mittel für die Grundschule Waldmössingen bereit stehen, kann ich Ihnen leider nicht beantworten.

Frau Jauch:

Ich habe eine Frage zum Digitalpakt und zur Sanierung. Finden mit der Schulleitung Abstimmungsgespräche statt? Wir sind mit der Sanierung später dran, als geplant. Die Grundschule sollte aber nicht nach hinten verlegt werden. Ansonsten schauen wir in die Röhre. Ich habe Bange, dass wir bei dem Digitalpakt leer ausgehen.

Herr Krause:

Wir hatten zusammen mit der Schulleitung und der IT-Abteilung Gespräche geführt und haben festgelegt, wie viele Kabel und Dosen in den Klassenzimmern benötigt werden. Zum Digitalpakt kann ich nicht viel sagen, meines Wissens werden die Gelder auf verschiedene Schulen aufgeteilt.

Frau Jauch:

Mir wäre sehr wichtig, dass die Grundschule Waldmössingen auch was von dem Digitalpakt abbekommt.

Herr Krause:

Die IT-Verwaltung verwaltet diese Mittel. Ich habe leider dazu keine Informationen.

Frau Gwosch:

Wir haben vom Digitalpakt pro Schüler Geld bekommen. Die Grundschule Waldmössingen ist am schlechtesten ausgestattet. Es wurden Gespräche mit den Schulleitern geführt und unser Ziel ist, alle Schulen digital auf den gleichen Level zu bringen. Sie können sich sicher sein, dass Waldmössingen auch was von dem Geld abbekommt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 27, Seite 6

#### Frau Jauch:

Im April 2019 wurde uns dieses Projekt vorgestellt und der Baubeginn war im Frühjahr 2020 geplant. Die Fertigstellung sollte 2021 erfolgen. Wenn erst Anfang nächsten Jahres mit dem Bau begonnen wird, dann wird die Sanierung womöglich nicht bis zum Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein. Mir ist nicht ganz schlüssig, warum man dieses Jahr nicht mit dem Bau anfangen kann? Liegt es an dem VgV-Verfahren?

#### Herr Krause:

Wir haben rund ein halbes Jahr wegen dem VgV-Verfahren verloren, bis dies letztendlich umgesetzt wurde. Das ist ein Grund, warum wir dieses Jahr nicht schneller vorankommen. Außerdem kam Corona und deshalb musste vieles telefonisch geklärt werden. Die eigentliche Planung hat ab April richtig begonnen. Die Genehmigung des Baugesuchs wird drei Monate dauern.

#### Frau Jauch:

Es sind doch keine großen baulichen Veränderungen.

#### Herr Krause:

Wir möchten den Fehler nicht machen, Ihnen etwas zu versprechen, das wir nachher nicht einhalten können. Wenn wir die Baugenehmigung früher bekommen, dann können wir das nutzen und auch früher ausschreiben.

#### Frau Jauch:

Mir ist sehr wichtig, dass es endlich mal voran geht.

#### Herr Bihlmaier:

Natürlich liegt es an uns, dieses Vorhaben so schnell wie möglich umzusetzen. Allerdings ist es schwierig, einen Bauträger zu finden. Ich sehe die Termine einigermaßen realistisch und als machbar an. Da es sich hier um ein VgV-Verfahren handelt, ist dieses Prozedere sehr kompliziert und nicht schnell umzusetzen, wie im privaten Bereich.

#### Herr Kopp:

Sie haben die Planung sehr schön dargestellt, allerdings bin ich da sehr skeptisch, dass auch viele Angebote eingehen. Ich halte es für unrealistisch, dass wir diesen Zeitplan einhalten können.

#### Herr Krause:

Ob wir es in diesem Zeitraum schaffen, wissen wir noch nicht. Wir setzen aber alles daran, die Sanierung bis zu dem genannten Zeitraum abzuschließen.

#### Herr Bihlmaier:

Unser Ziel ist es, den Terminplan so gut wie es geht auch einzuhalten. Wenn wir keine Firmen bekommen, hätten wir ein Problem. Aber wir sind bestrebt, dieses Vorhaben kompakt durchzuziehen.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 27, Seite 7

#### Herr Weisser:

Sie haben einen tollen Terminplan vorgestellt. Was mir aber an der Darstellung nicht gefällt ist, dass die praktische Ausführung in neun Monaten erfolgen soll, wenn das Wetter gut ist. Ich halte das für ziemlich unrealistisch.

#### Herr Mager:

Herr Bihlmaier hat den Terminplan gefertigt und wir haben ein gewisses Vertrauen in ihn. Er hat die Module der Berneckschule zügig fertig gebaut. Wir werden alles in Bewegung setzen, die Schule so schnell wie möglich und termingerecht zu sanieren.

#### Herr Kaupp:

Sie haben gesagt, dass die Kosten jetzt schon gestiegen sind. Wo befinden wir uns im Moment?

#### Herr Krause:

Für die Sanierung der Grundschule sind 1,415 Mio. Euro veranschlagt und derzeit liegen wir bei 1,53 Mio. Euro.

#### Herr Falk:

Ich stelle fest, dass der Sachstandsbericht vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen wurde.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 28, Seite 8

#### **4. Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Bodenaushub der Großen Kreisstadt Schramberg (Erddeponiesatzung) - Vorlage Nr. 11/2020**

Ortsvorsteher Markus Falk begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rehfuß vom Fachbereich Recht und Sicherheit und Herrn Westhauser von der Firma Allevo und übergibt Herrn Rehfuß anschließend das Wort.

Die Satzungen der Großen Kreisstadt Schramberg werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität überprüft und ggf. überarbeitet. Die Erddeponiesatzung, die zum 09.12.1993 in Kraft getreten ist und zum 01.06.2000 geändert wurde, muss nun aktualisiert werden. Dies ist insbesondere nötig, weil die Erweiterung der Deponie Rodelsberg um 350.000m<sup>3</sup> bewilligt wurde und der Gesetzgeber in den vergangenen Jahren einige Änderungen in den rechtlichen Grundlagen und den Begrifflichkeiten vorgenommen hat.

Gebühren:

Zusätzlich wurde eine Gebührenkalkulation (Zeitraum: 01. September 2020 bis 31. Dezember 2023) ausgearbeitet. Hierbei gilt das Kostendeckungsprinzip. Das bedeutet, dass maximal eine Kostendeckung von 100% anzustreben ist.

- Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraums Kostenüberdeckungen, so hat die Stadt Schramberg gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG die Pflicht, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen.
- Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraums Kostenunterdeckungen, so hat die Stadt Schramberg die Möglichkeit, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen.

Gemäß der in der Anlage beigefügten Gebührenkalkulation ergibt sich eine künftige Gebühr (01. September 2020) in Höhe von 13,87 Euro/m<sup>3</sup>. Die bisherige Gebühr betrug 6,02 Euro/m<sup>3</sup>.

#### **Dialog Ortschaftsrat**

Herr Kaupp:

Herzlichen Dank für Ihren Vortrag, ich hätte ein paar Fragen dazu. Sie haben erwähnt, dass es eine Obergrenze gibt. Wo liegt die Untergrenze?

Herr Westhauser:

Eine Untergrenze gibt es nicht. Man könnte die Leistung auch umsonst anbieten.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 28, Seite 9

Herr Kaupp:

Kann man die Kosten auch z.B. zu 80 Prozent umlegen?

Herr Westhauser:

Der Ortschaftsrat entscheidet darüber.

Herr Kaupp:

Ich muss eine Anmerkung zur Anlagenkapitalverzinsung machen. Könnte man auch 1,5 Prozent angeben? Ich finde den Prozentsatz für die momentane Finanzlage der Stadt ein bisschen zu hoch. Man könnte doch auch auf ein Prozent runterfahren? Das wäre vielleicht angemessener.

Herr Westhauser:

Das könnte man tun, allerdings habe ich das nicht mit in die Kalkulation einberechnet.

Herr Kaupp:

Ich habe eine Frage zu dieser Abschreibungsmethode. Sie haben den Gesamtbruttowert genommen. In welchem Bereich befinden wir uns, wenn man den Nettobetrag nimmt? Liegen wir da auch im Kommabereich?

Herr Westhauser:

Wir liegen dann nicht im Kommabereich, das wäre egal.

Herr Kaupp:

In dieser Vorlage wird die Renaturierung dargestellt. Müsste man nicht von 1,375 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro runtergehen und auf 22 Jahre verteilen?

Herr Westhauser:

Das kann ich Ihnen leider nicht beantworten.

Herr Kaupp:

Die Kalkulation müsste man dann auf 22 Jahre ziehen und nicht auf 20 Jahre, dadurch würde der Betrag auch kleiner werden. Im Jahr 2018 wurde uns mitgeteilt, dass wir uns ungefähr bei 300.000 m<sup>3</sup> befinden und 25.000 m<sup>3</sup> sind frei. Dadurch würde die neue Masse noch 12 Jahre halten. Jetzt geht man hin und sagt, dass 350.000 m<sup>3</sup> auf 20 Jahre verteilt werden, das wären 17.500 pro Jahr. In Ihrer Anlage haben sie nur die Mittelwerte der letzten Monate genommen und auf drei Jahre hochgerechnet. Wenn ich die Differenz nehme von 10.000 m<sup>3</sup> zu 17.000 m<sup>3</sup>, dann komme ich am Ende auf einen Betrag von acht oder neun Euro.

Herr Westhauser:

Es handelt sich hier um eine Variante, die wir durchgespielt und linear berechnet haben und wir haben daraufhin eine Empfehlung ausgesprochen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 28, Seite 10

Herr Kaupp:

Dann müsste man die Kalkulation auf 30 Jahre ausweiten. Wenn ich an die Industrieerweiterung auf dem Sulgen denke, glaube ich nicht, dass diese 10.000 m<sup>3</sup> pro Jahr reichen werden.

Herr Ginter:

Die Zahlen kommen von mir. Die Deponie gibt es seit dem Jahr 1998 und wird vom gleichen Betreiber geführt. Sie können sich nicht vorstellen, welche Mengen an Erdaushub im Jahr 2018 angenommen wurden. Uns liegen die Gesamtkosten vor, die wir als Stadt in den nächsten Jahren stemmen müssen.

Herr Kaupp:

Wenn ich ein Grundstück erwerbe, dann bezahle ich auch den ökologischen Ausgleich. Wenn ich den Erdaushub zur Deponie bringe, dann zahle ich nochmal für den Ausgleich.

Herr Ginter:

Man kann einen Bauplatz nicht mit einer Deponie vergleichen.

Herr Kaupp:

Ich finde eine Erhöhung des fast dreifachen Betrages nach 22 Jahren unfair gegenüber den Bürgern. Man hätte den Preis auch zwischen den Jahren erhöhen können. Wir können das so nicht der Bürgerschaft vermitteln.

Herr Ginter:

Wenn wir Zuschüsse erwirtschaften werden, könnten wir die Gebühren senken.

Herr Katz:

Welche Kosten fallen unter der Renaturierung? Ich finde die Steigerung über 100 Prozent brutal und für mich ist diese Rechnung nicht ganz nachvollziehbar.

Herr Westhauser:

Wir lassen uns die Zahlen liefern.

Herr Ginter:

Von 55.000 m<sup>2</sup> müssen 30-40 cm Humus aufgebracht werden und es wurden keine Rückstellungen gebildet und die bisherige Deponie war zum Teil anders angelegt.

Herr Katz:

Wie kommt man zu solch einem hohen Preis?

Frau Jauch:

Die Stadt hätte zur Renaturierung landwirtschaftliche Flächen verwenden können und die Ökopunkte in die Gebührenkalkulation mit einfließen lassen. Ich finde diesen Preis für die Anlieferer unfair.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 28, Seite 11

Herr Ginter:

Das ist leider nicht möglich, da die Ökopunkte zurzeit sehr knapp sind. Unsere Erddeponie ist im Vergleich zu anderen Annahmestellen wesentlich günstiger. Ich bin der Meinung, dass der Bürger für seinen Aushub auch die Kosten tragen muss.

Frau Jauch:

Ich tue mich dabei schwer, dem so zuzustimmen. Der Preis ist viel zu hoch.

Herr Kopp:

Wir diskutieren gerade nur darüber, weil man eine Preiserhöhung nicht schon früher gemacht hat.

Herr Rehfuß:

Wir müssen schauen, dass der Betrag auch kostendeckend ist. Der Bürger erhält eine Leistung und sollte auch einen angemessenen Preis bezahlen, da unterstütze ich Herrn Ginters Aussage. Natürlich können Sie sich auch für einen anderen Preis entscheiden. Wir arbeiten täglich daran und versuchen auch, immer das Beste für unsere Bürger zu geben. Natürlich kann es sein, dass wir uns in der Kalkulation verschätzt haben, wir wissen es einfach nicht.

Herr Kaupp:

Wäre es rechtlich möglich, Ökopunkte mit in die Kalkulation einfließen zu lassen, die wir dann in zwanzig Jahren verwenden könnten?

Herr Westhauser:

Es handelt sich hier um zwei verschiedene Themen. Die Ökopunkte sind in der Kalkulation nicht aufgeführt und mir ist auch nichts darüber bekannt. Ich kann dazu keine Verbindung herstellen.

Herr Kaupp:

Kann man an dem Preis etwas runterschrauben und die nächsten zwei Jahre abwarten?

Herr Ginter:

Was soll in zwei Jahren anders sein? Die Kosten werden nicht anders kalkuliert das sage ich Ihnen vorweg.

Herr Katz:

Für mich ist das ganze hier nicht logisch. Man hatte die letzten drei Jahre den gleichen Preis und jetzt müssen wir der Bürgerschaft vermitteln, dass zukünftig der fast dreifache Preis verlangt wird, damit wir kostendeckend schaffen können.

Herr Westhauser:

Mir liegen von der Verwaltung die Jahresabschlüsse ab dem Jahr 1997 vor.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 28, Seite 12

Herr Weisser:

Wie kommt die Änderung von 3 € auf 8 € zustande und wie gesichert sind die 8 €?

Herr Ginter:

Die Kontigentrechte laufen aus und der Preis ist nicht mehr lukrativ.

Herr Weisser:

Werden die Preise weiterhin steigen?

Herr Ginter:

Das kann ich Ihnen leider nicht beantworten.

Herr Glatthaar:

Man hat in den Jahren von 1998-2018 von einer landwirtschaftlichen Rückbildung gesprochen und daraufhin sind keine Gelder berücksichtigt worden. Wo sind die Gelder enthalten?

Frau Springmann:

Die landwirtschaftliche Rückbildung ist in der Gesamtkostenschätzung enthalten.

Herr Kaupp:

Meiner Meinung nach sollten wir den Preis nicht über 10 €/m<sup>3</sup> festlegen und damit in den Gemeinderat gehen.

Herr Rehfuß:

Die Gebühr ist in der Satzung aufgeführt und diese müsste dann dementsprechend abgeändert werden.

Herr Falk:

Dann kommen wir am besten jetzt zur Änderung des Empfehlungsbeschlusses und zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmte folgendem Empfehlungsbeschluss mehrheitlich (5 Ja / 2 Enthaltungen bei 7 anwesenden Ortschaftsräten) zu:

- a. Die in der Anlage beigefügte Satzung über die Entsorgung von Bodenaushub der Großen Kreisstadt Schramberg wird beschlossen. Ein Preis von 10,00 Euro/m<sup>3</sup> ab 01. September 2020 sollte nicht überschritten werden. Die Satzung ist diesbezüglich entsprechend anzupassen.
- b. Der Gebührenkalkulation vom 04. Juni 2020 wird auf Grundlage der im Textteil unter Ziffer 10 und 11 genannten Punkte - unter Berücksichtigung der Vorgaben unter a - zugestimmt.
- c. Der im Textteil unter Ziffer 7 erläuterten Verrechnung der Jahresergebnisse 2015 – 2019 wird zugestimmt (Anlage 2).

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 06. Juli 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 7

---

### § 29, Seite 13

#### **5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

##### **Begehung im Ort zum Projekt „1000 Zebrastreifen“**

Herr Falk:

Ich möchte Ihnen gerne mitteilen, dass die Begehung im Ort zum Projekt „1000 Zebrastreifen“ am Montag, 20.07.2020 von 17:30 – 19:30 Uhr stattfindet. Treffpunkt ist bei der Kastellhalle.

##### **Nachfolger Vorsitzender des Sportvereins**

Herr Falk:

Am vergangenen Freitag fand die Generalversammlung des Sportvereins statt. Christian Bantle wurde als neuer Vorsitzender gewählt.

##### **Lob an den Bauhof Waldmössingen**

Frau Munz:

Ich möchte ein Lob an unsere Bauhofmitarbeiter aussprechen, die schnellst möglichst die Parkstände umgesetzt haben. Das können Sie gerne so weiter geben.

Herr Falk:

Ich habe den Kollegen und auch den zuständigen Kollegen des Fachbereiches 4 bereits ausdrücklich in einem Ortstermin und auch per E-Mail gedankt. Gerne werde ich auch den ausdrücklichen Dank des Ortschaftsrates weitergeben. Bei dieser Maßnahme haben alle Beteiligten an einem Strang gezogen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor und die öffentliche Sitzung wird um 22:28 Uhr geschlossen.